



## **Bericht des Arbeitskreises Stadtbäume der Gartenamtsleiterkonferenz beim Deutschen Städtetag Frankfurt am Main, 2008**

Die zurückliegenden Sitzungen des Arbeitskreises fanden in der Zeit vom 21.-23. Oktober 2007 in Mannheim und vom 06.-08. Mai 2008 in Nürnberg statt.

### Mitglieder

Aus dem Arbeitskreis sind Herr Klaus Bonk, Hannover, und Herr Emanuel Trueb, Basel, ausgeschieden.

Der Austausch des Arbeitskreises mit den Nachbarländern vertiefte die Kontakte zu Herrn Jelle Hiemstra, Praktijkonderzoek Plant en Omgeving, Sektor Bomen (PPO), und Herrn Martin Farkas, Magistrat der Stadt Wien Stadtgartenamt.

### **Schwerpunkthemen des Arbeitskreises**

#### Fachlicher Austausch mit Nachbarländern

Der vom Arbeitskreis begonnene fachliche Austausch mit Partnern aus angrenzenden Staaten wurde weiter fortgesetzt. Im Vordergrund stand der Informationsaustausch zwischen dem Straßenbaumtest in den Niederlanden und in Deutschland.

In den Niederlanden wird seit Mitte der 1990er Jahre ebenfalls ein Baumtest in verschiedenen Städten durchgeführt. Obwohl die Zielsetzung und auch die praxisorientierte Durchführung beider Untersuchungen vergleichbar sind, so sind die Initiatoren und die durchführenden Institutionen doch sehr unterschiedlich. Dies erklärt wohl auch, warum zu Beginn der Untersuchung keine Informationen vom jeweils anderen vorlagen.

Die Straßenbaumuntersuchung in den Niederlanden wird von der Productschap Tuinbouw (PT), also von den Baumschulen, finanziert. Die Durchführung und Vorbereitung der eigentlichen Untersuchung obliegt der ehemaligen „Proefstation voor de Boomkwekerij Boskoop“ (Prüfstation für Baumschulwesen Boskoop), jetzt Praktijkonderzoek Plant en Omgeving, Sektor Bomen (PPO) in Zusammenarbeit mit der Naktuinbouw. Projektleiter ist Jelle Hiemstra. Die inhaltlichen Vorgaben, die Auswahl neuer Baumarten/-sorten und die Bewertung der Fortschritte erfolgt durch eine Begleitkommission, in der Vertreter verschiedener Fachverbände vertreten sind (NBvB, Anthos – ehemals KBGGB, Prüfstation Baumschulwesen, Vereinigung der Stadtwerke, Berufsvereinigung räumliche Planung und Umweltschutz). Pieter Schalk, Leiter

des unabhängigen Gutachterbüros Schalk Linde<sup>10</sup>, ist Koordinator der Gesamtuntersuchung. [www.straatbomen.nl](http://www.straatbomen.nl)

Der Straßenbaumtest in Deutschland ist auf Initiative des Arbeitskreises Stadtbäume der Gartenamtsleiterkonferenz beim Deutschen Städtetag (GALK) ins Leben gerufen worden und wird auch von diesem durchgeführt. Die deutsche Baumschulwirtschaft ist nur im Vorfeld in die Untersuchung eingebunden, wenn es darum geht, die zu untersuchenden Baumarten/-sorten abzustimmen und deren Verfügbarkeit abzuschätzen. Eine Abstimmung der Baumarten/-sorten erfolgt außerdem mit dem Bundessortenamt. [www.galk.de](http://www.galk.de)

### GALK Straßenbaumtest II

In Rahmen des GALK-Straßenbaumtests werden zurzeit folgende Baumarten/-sorten getestet:

- Acer buergerianum
- Acer campestre „Huibers Elegant“
- Acer campestre `Green column`
- Acer monspessulanum
- Acer rubrum „Scanlon“
- Acer platanoides 'Apollo'
- Acer platanoides 'Allershausen'
- Amelanchier arborea 'Robin Hill'
- Fraxinus americana „Autumn Purple“
- Fraxinus ornus „Mezcek“
- Fraxinus pennsylvanica
- Ginkgo biloba 'Princeton Sentry'
- Ginkgo biloba 'Fastigiata', Blagon'
- Koelreuteria paniculata
- Liquidambar styraciflua 'Paarl'
- Magnolia kobus
- Eriolobus trilobatus Syn. Malus trilobata
- Ostrya carpinifolia
- Prunus padus „Albertii“
- Prunus padus 'Schloss Tiefurt'
- Pterocarya rohifolia „Kyoto Convention“
- Quercus frainetto
- Tilia tomentosa „Szeleste“
- Ulmus „Columella“
- Zelkova serrata „Green Vase“

Aus der Diskussion im Rahmen des Straßenbaumtests kristallisierte sich der Aspekt Vermehrung bzw. Art der Veredlung von Bäumen heraus, der vor allem in Hinblick auf die Verwendung von Bäumen am späteren Standort von Bedeutung ist. Das Wissen hierüber ist bei den Abnehmern in der Regel nicht vorhanden, auch gibt es keine einschlägige Literatur hierzu. Eine Arbeitsgruppe wird dieses Thema aufarbeiten, mit dem Ziel, die Informationen in die Straßenbaumliste einfließen zu lassen. Vorab wird ein Fragebogen ausgearbeitet, der mit einschlägigen Baumschulen erörtert werden soll.

Die Vorgaben zum Straßenbaumtest und zur Straßenbaumliste wurden auch vor dem Hintergrund der aktuellen Diskussion Klimawandel diskutiert. Grundsätzlich ist festzuhalten, dass in den Städten zumeist ein „extremes“ Klima vorherrscht als im

Umland. Die in der Straßenbaumliste aufgeführten Baumarten/-sorten sind für diese Standorte in der Regel geeignet. Von großer Bedeutung für ein gesundes Wachstum der Bäume sind jedoch optimale Standortvoraussetzungen.

#### Leitfaden zum Aufbau eines Baumkatasters

Der Leitfaden soll Städten und Kommunen in der Einführungsphase eines Baumkatasters Hilfestellung geben. Aber auch dort, wo sich ein Weg bereits etabliert hat, können die hier zusammen getragenen, unterschiedlichsten Erfahrungen in der Entwicklung und Anwendung von Baumkatastern, zur Problemlösung beitragen. Der Leitfaden soll nach Fertigstellung durch den GALK e.V. gedruckt und vertrieben werden. Er richtet sich an Städte und Gemeinden, die ein digitales Baumkataster aufbauen wollen und soll dabei Hilfestellungen anbieten.

#### Broschüre Gehölzschnitt

Mit Unterstützung der FLL konnte die inhaltliche Ausarbeitung des „Fachberichtes zur Pflege von Jungbäumen und Sträuchern“ abgeschlossen werden. Mitte 2008 wird die FLL diesen in ihrer Schriftenreihe veröffentlichen.

Der Fachbericht wendet sich sowohl an den Landschaftsarchitekten, der bereits in der Planungsphase darüber entscheidet, ob eine Pflanzung pflegeintensiv oder pflegeleicht wird, als auch an den Landschaftsgärtner, der gehalten ist, die gestalterischen Intensionen des Architekten umzusetzen und weiter zu entwickeln.



#### Bäume und Allergien / Feinstaub

Das Thema Allergien wird in den nächsten Jahren weiter an Bedeutung gewinnen. Es wird prognostiziert, dass 2015 50% der Europäer Probleme mit Allergien haben werden. Das Thema wird somit nicht nur politisch sondern auch volkswirtschaftlich bedeutungsvoller. Zum Teil lassen sich auch Zusammenhänge mit dem Klimawandel feststellen (z.B. Eichenprozessionsspinner, Ambrosia)

Da das Thema auch in Bezug auf Bäume relevant ist, wird der Arbeitskreis ein Positionspapier erarbeiten. Hierbei soll auch auf die aktuelle Rechtsprechung, Aspekte der Planung und Empfehlungen eingegangen werden.

Das Thema Feinstaub und Bäume ist für den Arbeitskreis weiterhin von großem Interesse. Der aktuelle Stand der Forschung ist in einem „Tagungsband zum Workshop über den wissenschaftlichen Erkenntnisstand über das Feinstaubfilterpotenzial (qualitativ und quantitativ) von Pflanzen am 1. Juni 2007 in Berlin/Adlershof“ ausführlich zusammengefasst. (Herausgeber Geographisches Institut der Humboldt-Universität zu Berlin)

Das vom Arbeitskreis Stadtbäume erarbeitete Positionspapier wird nicht in den Arbeitskreis Stadtgrün verwiesen, sondern stellt lediglich die Position des Arbeitskreises dar.

#### Schadorganismen und Baumkrankheiten

Schadorganismen und Baumkrankheiten werden zunehmend zu Schwerpunktthemen des Arbeitskreises, dessen Mitgliederstädte an praxistauglichen Gegenmaßnahmen und Handlungskonzepten arbeiten. Der Tagungsort Mannheim gab ausreichend Gelegenheit, um sich umfassend über Massaria an Platanen zu informieren und die Probleme und Folgen für die Baumkontrolle vor Ort zu diskutieren; in Hamburg steht die Bekämpfung von Rosskastanienminiermotte und Holländischer Ulmenkrankheit im Vordergrund.

Dr. Joachim Bauer  
Köln im Mai 2008